

30. Dezember 1774 / 22. Januar 1775

*Quittung des Hofmalers J. von Span in Braunschweig über den vom Kirchenpfleger der Kapelle Maria zum Trost auf Dux erhaltenen Betrag von insgesamt 4 Gulden und 40 Kreuzer für die vergoldete Krone der Muttergottes und die vergoldete Krone und die Weltkugel des Jesuskindes sowie 26 Bazen für das nachgemachte vergoldete Szepter der Muttergottes.*

*Or. (A), PfA S A 25/7/7. – Pap. 24 / 19 cm.*

l<sup>1</sup> 2 Gulden 40 Kreuzer für die Crone der Mutter Gottes.

l<sup>2</sup> 2 Gulden für die Crone und Weltkugel vor das Kind Jesu, l<sup>3</sup> alles mit feinem Ducaten Gold vergoldet. l<sup>4</sup> Hat der Herr Kirchen Pfleger auf Tuchs machen laßen l<sup>5</sup> und zu Dank bezahlt, welches gebührend quitieren und l<sup>6</sup> bescheinigen sollen der l<sup>7</sup> fürst(liche) Hoffmahler zu Braunschweig, l<sup>8</sup> von Span.

l<sup>9</sup> Schan, den 30<sup>ten</sup> Decembris l<sup>10</sup> 1774.

l<sup>11</sup> Ist nachgemacht worden ein Scepter für die Muttergottes mit feinem l<sup>12</sup> Ducaten Gold. Bezahlt 26 Bazen, welches ebenfas<sup>a</sup> quitieren sollen.

l<sup>13</sup> Schaan, 22. Jenner 1775.

l<sup>14</sup> Von Span.

---

<sup>a</sup> A, statt ebenfalls.